

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „isabella72“ vom 7. August 2009 22:26

Zitat

Original von Meike.

Im Große und Ganzen. Nicht, dass wir nicht auch unsere Beratungsresistenten, Kompetenzbefreiten und Pappnasen hätten! Aber die sind so in der Minderheit, das sie das Milieu nicht dauerhaft vergiften können.

Mir geht es genauso wie Meike.... sorry ot

Ich denke, dass dieses Klima aber auch entscheidend für unsere Arbeitsbelastung ist. Wir haben z.B. einen sehr kleinen Französischfachbereich, der sich optimal versteht. Wir tauschen uns ständig aus, tauschen Materialien, nur eine Kollegin erstellt den Vorschlag für die gemeinsame Klassenarbeit im Jahrgang.

Hier in diesem Thread ist viel gesagt worden, viele verschiedene Meinungen sind deutlich geworden.....letztendlich empfindet es jeder anders, da wir in unterschiedlichen Ländern und an verschiedenen Schulen unterrichten. Trotzdem finde ich es sehr erfrischend, dass man sich länder-und schulübergreifend Austauschen kann....vielleicht schaut man dann mal wieder über den Tellerrand hinaus 

In dem Moment, wo ich akut an der vorgegebenen Situation nichts ändern kann, versuche ich persönlich an meiner Entlastung zu arbeiten. Es nutzt mir nichts in meiner freien Zeit darüber nachzudenken, welcher Kollege mehr oder weniger arbeitet. Ich denke, da sind wir uns doch eigentlich alle einig, oder?

Ich habe für mich persönlich "Entlastungsstrategien" entwickelt, die natürlich auch sehr individuell sind.

Liebe Grüße und genießt auch mal die Ferien!

Isa